Finanzgruppe
Beratungsdienst Geld und Haushalt

Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder

Taschengeld hat eigene Regeln

1. Taschengeld ist Geld zur freien Verfügung. Eltern sollten deshalb nicht die Ausgaben kontrollieren und sich mit Kommentaren zurückhalten.

2. Es ist wichtig, Taschengeld regelmäßig und in fester Höhe zu zahlen. Dann ist es für Kinder eine verlässliche Größe.

3. Taschengeld ist kein Erziehungsmittel. Es sollte deshalb nicht zur Belohnung oder Bestrafung von Verhalten oder Leistungen eingesetzt werden.

4. Ständige Nachbesserungen beim Taschengeld sind keine Lösung. Bei Problemen sollten Eltern ihren Kindern stattdessen helfen, ihr Geld besser einzuteilen.

5. Es ist sinnvoll, Taschengeld unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation zu verhandeln. Ist das Geld in der Familie knapp, reichen auch kleinere, aber regelmäßige Zahlungen.

6. Getrennt lebende Eltern sollten sich bei der Höhe des Taschengelds auf eine gemeinsame Linie verständigen. Zusätzliche Zahlungen sollten sie vermeiden.

7. Regelmäßige Mithilfe im Haushalt gehört zu einem funktionierenden Familienleben dazu und sollte nicht bezahlt werden. Kleine „Extra-Jobs“ können jedoch belohnt werden.

8. Erhalten Kinder neben dem Taschengeld größere Geldgeschenke, sollten Eltern gemeinsam mit ihren Kindern sinnvolle Sparziele festlegen.

Taschengeld macht Sinn

Taschengeld ist wichtig, damit Kinder früh erste eigene Erfahrungen mit Geld sammeln. Deshalb sollten Taschengeldzahlungen zum ganz normalen Familienalltag gehören.

Kinder lernen durch Taschengeld, ihr Geld einzuteilen und erfahren, dass manche Wünsche nur durch Sparen zu realisieren sind. Sie entwickeln durch das eigene Geld finanzielle Eigenständigkeit und übernehmen Verantwortung für ihre Kaufentscheidungen. Wünsche und finanzielle Möglichkeiten sollten Eltern und Kinder gemeinsam diskutieren.

Alter	Taschengeldempfehlungen	Familienvereinbarung
unter 6 Jahren	0,50 – 1,00 €/Woche	
6 Jahre	1,00 – 1,50 €/Woche	
7 Jahre	1,50 – 2,00 €/Woche	
8 Jahre	2,00 – 2,50 €/Woche	
9 Jahre	2,50 – 3,00 €/Woche	
10 Jahre	16,00 – 18,50 €/Monat	
11 Jahre	18,50 – 20,50 €/Monat	
12 Jahre	20,50 – 23,00 €/Monat	
13 Jahre	23,00 – 25,50 €/Monat	
14 Jahre	25,50 – 30,50 €/Monat	
15 Jahre	30,50 – 38,00 €/Monat	
16 Jahre*	38,00 – 45,50 €/Monat	
17 Jahre*	45,50 – 61,00 €/Monat	
ab 18 Jahren*	61,00 – 76,00 €/Monat	

*Für Jugendliche, die wirtschaftlich ganz von den Eltern abhängig sind (z. B. Schüler/innen)
Quelle: aktualisierte Empfehlungen von 2020 auf Basis der Expertise „Taschengeld und Gelderziehung“ des Deutschen Jugendinstituts in Zusammenarbeit mit Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe.

Budgetgeld – über das Taschengeld hinaus

Jugendliche erwerben eine größere finanzielle Selbstständigkeit, indem sie zusätzlich zum Taschengeld noch Budgetgeld erhalten. Das ist ein Mehrbetrag für notwendige Ausgaben, über den die Jugendlichen eigenverantwortlich verfügen.

→ Empfohlen wird dies etwa ab einem Alter von 14 Jahren. Dann können Jugendliche Kaufentscheidungen bereits eigenständig treffen und ihr Geld besser einteilen.

→ Für eine realistische Einschätzung ist es sinnvoll, die entsprechenden Kosten für etwa drei Monate zu beobachten. Die unten aufgeführten Werte geben eine erste Orientierung.

→ Das Budgetgeld sollte separat vom Taschengeld ausgezahlt werden. So werden die Unterschiede von notwendigen Ausgaben und Geld zur freien Verfügung deutlich.

→ Dazu ist es sinnvoll, ein Girokonto für Jugendliche einzurichten, auf das das Budgetgeld regelmäßig überwiesen wird.

Kleidung/Schuhe
30,00 – 50,00 € / Monat

Handy/Internet
10,00 – 20,00 € / Monat

Essen außer Haus
20,00 – 30,00 € / Monat

Schulmaterial
5,00 – 10,00 € / Monat

Bus/Bahn
15,00 – 20,00 € / Monat

Kosmetik/Pflege
5,00 – 10,00 € / Monat

Vom Taschengeld zum eigenen Geld

Viele Jugendliche verdienen mit Nebenjobs oder durch eine Ausbildung ihr eigenes Geld. Eltern und Jugendliche sollten dann im Gespräch klären, wer was bezahlt.

Bei größeren Wünschen sollten Eltern und Jugendliche offen miteinander klären, welchen Anteil die Eltern übernehmen und welchen eigenen Beitrag der Jugendliche hinzuverdient.

Ab wann Eltern Taschengeldzahlungen herunterfahren oder ganz einstellen, liegt auch an der wirtschaftlichen Familiensituation. Im Gespräch können Erwartungen abgestimmt und Übergangszeiten vereinbart werden.

Wohnen Jugendliche mit eigenem Lohn noch zu Hause, bietet sich eine Drittel-Lösung an: Je ein Drittel des Lohns ist Taschengeld, Rücklage für notwendige Anschaffungen und Haushaltsbeitrag an die Eltern.

Mit Nebenjobs lässt sich das Taschengeld aufbessern.

Ab 12 Jahren ist ein eigenes Konto empfehlenswert.

Das Konto fürs Taschengeld

Ab 12 Jahren ist ein Girokonto für Jugendliche empfehlenswert. Sie können dann eigenverantwortlich über ihr Geld verfügen. Das monatliche Taschengeld und das Budgetgeld fließen regelmäßig per Dauerauftrag auf das Konto. So lernen Jugendliche den Umgang mit Konto und Karte.

→ Zur Einrichtung eines Girokontos müssen beide Elternteile zustimmen. Eltern und Kind legitimieren sich hierbei mit dem Personalausweis bzw. mit der Geburtsurkunde.

→ Jugendliche können frei über ihr Guthaben verfügen. Überziehungen sind in der Regel nicht möglich. Sie dürfen Überweisungen tätigen und Karten erhalten, sofern die Eltern dem nicht widersprechen.

→ Für Jugendliche im Ausland sind im Voraus aufladbare Karten sinnvoll. Dabei laden Eltern nach Bedarf das Guthaben auf. Die Jugendlichen können dann grundsätzlich nur das ausgeben, was auf der Karte ist.

Kleine Helfer für die Geldübersicht

Ein Monat bis zur nächsten Taschengeldzahlung kann ganz schön lang sein. Um jederzeit den Überblick über die Ausgaben zu behalten, gibt es zahlreiche kostenlose Helfer.

Der Taschengeldplaner hilft Kindern, ihre Einnahmen und Ausgaben festzuhalten. So lernen sie leicht, mit ihrem Geld umzugehen.

Der Budgetkompass für Jugendliche begleitet Jugendliche mit Infos zur Ausgabenkontrolle sowie zu Konten und Verträgen in die finanzielle Eigenständigkeit.

Mit **der Finanzchecker-App** lassen sich Ausgaben einfach und jederzeit erfassen. Die App gibt's kostenfrei in den App-Stores für iOS und Android.

Bestellmöglichkeit:

030 20455-818

www.geld-und-haushalt.de

Geld und Haushalt
Postfach 11 07 40
10837 Berlin

Impressum:
© 2020 Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin
Alle Rechte vorbehalten
Herausgeber Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen- Finanzgruppe, Postfach 11 07 40, 10837 Berlin, www.geld-und-haushalt.de **Gestaltung** wirDesign Berlin Braunschweig
Druck DCM Druck Center Meckenheim

Mit unseren Ratgebern stärken Sie Ihre Finanzkompetenz. Für die Nutzung der Inhalte sind Sie als Leser selbst verantwortlich. Die Inhalte stellen keine Beratung dar. Die Weitergabe der Ratgeber ist nur in Ihrem privaten Umfeld und nicht an Dritte gestattet. Die Ratgeber dürfen nicht gewerblich verwendet werden. Alle Ratgeber von Geld und Haushalt sind urheberrechtlich geschützt.

IV-09/2020 310 500 124

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C081774
FSC
www.fsc.org